

Praxen von Lehramtsstudierenden in fallrekonstruktiver pädagogischer Kasuistik - praktische und theoretische Konsequenzen

PD Dr. Frank Ohlhaver (Universität Frankfurt / PH FHNW)

In der Diskussion um die Professionalisierung des Lehrerberufs besteht weitgehend Einigkeit in einem Votum für die Notwendigkeit `handlungsentlasteter kasuistischer Einübung in methodische Verfahren der Fallrekonstruktion` (Helsper 2007) bzw. `interpretative Arbeit an Transkripten` (Baumert/Kunter 2006). Doch was folgt in und aus der kasuistischen Praxis? Im Vortrag wird eine objektiv-hermeneutische, explorative Studie zu studentischen Unterrichtsinterpretationen vorgestellt, die im Anschluss an die kasuistische Seminararbeit an der Universität Frankfurt verfasst wurden. Es wurden Interpretationspraxen der Studierenden in ihrer Eigenlogik und Typik rekonstruiert und mit Bezug auf objektiviertes Erschließungswissen beurteilt. Konkret werden generalisiert fünf typische Interpretationsmuster sowie einzelfallbezogene Beratungsmöglichkeiten sichtbar. Es zeigen sich reflexivitätsförderliche wie -hemmende Aneignungsdispositionen auf Seiten der Studierenden. Angesichts dessen kann der Ort und die Bedeutung der fallrekonstruktiven Kasuistik im Kontext professionalisierten pädagogischen Handelns diskutiert werden: Inwiefern und wann hat die Kasuistik propädeutische, paradigmatische und heuristische Bedeutung für künftiges pädagogisches Handeln?

Referenzen:

- Ohlhaver, F. (2009): „Der Lehrer riskiert die Zügel des Unterrichts aus der Hand zu geben, da er sich nun auf die Thematik der Schüler einlässt“ – Typische Praxen von Lehramtsstudenten in fallrekonstruktiver Pädagogischer Kasuistik. In: Pädagogische Korrespondenz, Heft 39, Frühjahr 2009, S.21-45
- Ohlhaver, F. (2011) „Fallanalyse, Professionalisierung und Kasuistik in der Lehrerbildung“. In: Sozialer Sinn, Heft 2, S.279-303
- Ohlhaver, F. (im Erscheinen): „Warum darf die mit Laptop spielen und wir nicht“ – Eine Fallanalyse zur beruflichen Initiation und Kooperation von Lehramtsstudierenden im Schulpraktikum. In: Pädagogische Korrespondenz, Heft 50, Herbst 2014